

20  
13

# TGV

M I T T E N D R I N



Interessantes aus dem Turn- und Gesangverein Rotenberg

# Neue Sportangebote, eine fast neue Halle und ein neues mittendrin.

## Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,

man könnte jetzt fast sagen, ein Jahr Pause hat ihm gut getan – unserem „mittendrin“. Denn das neue Design und handlichere Format stehen ihm – so finden wir – doch prima! Und es passt damit auch bestens zu unserem Verein: Blättern Sie doch einfach einmal in aller Ruhe durch die aktuelle Ausgabe – und Sie werden sehen, Ihr TGV Rotenberg ist nach wie vor quicklebendig und hervorragend aufgestellt!

Gleich vorneweg: Trotz einem minimalen Rückgang nach der unumgänglichen Beitragsanpassung im Jahr 2012 ist die Mitgliederentwicklung weiterhin stabil. 332 Erwachsene und – besonders erfreulich – 131 Kinder nutzen regelmäßig unsere Vereinsangebote. Dazu haben sich mit „Fit in den Morgen“ und „Nordic Walking“ zwei neue Sportveranstaltungen etabliert. Und an unseren Theatertagen 2013 waren alle sechs Veranstaltungen restlos ausverkauft – das ausgezeichnet besuchte Käskipperfest erzielte mit den besten Umsatz der letzten Jahre.

Gleichzeitig haben wir 2012/2013 mit dem Umbau bzw. der Modernisierung unserer Turn-, Fest- und Versammlungshalle einen ordentlichen Brocken gestemmt. Die neue, moderne und funktionelle Küche, die Renovierung des Bühnenvorraums, die Sanierung der Außenfassade und eine amtlich geforderte Batterieanlage für die Notbeleuchtung haben sich gelohnt, aber natürlich auch unseren Etat belastet. Dennoch: Unsere finanzielle



Joachim Krämer  
1. Vorstand TGV

Situation ist weiterhin komfortabel und beinhaltet Rücklagen, die uns Spielraum für künftig anstehende Investitionen lassen.

All das – Modernisierungen wie auch das umfassende Vereinsprogramm – sind ohne ehrenamtliche Arbeit, ohne ein breites Engagement und ohne Teamgeist nicht möglich. Es freut mich sehr, dass wir im TGV darauf bauen können – und bedanke mich im Namen des Vorstands ganz herzlich bei allen, die mit ihrem freiwilligen und tatkräftigen Einsatz unseren Verein mittragen und zu einem ebenso gut besuchten wie beliebten Treffpunkt machen.

Ihr  
Joachim Krämer

Der Mensch geht,  
die Gedanken an ihn bleiben:

Christian Lang, 2012  
Helene Lutz, 2012  
Heinrich Goettinger, 2013

Wir werden unseren verstorbenen  
Vereinsmitgliedern ein ehrendes  
Andenken bewahren.



## Unsere Jubilare 2013

### 25 Jahre

Claudia Knauer - Guntram Schnotz - Volker Wilhelmi

### 40 Jahre

Dieter Born - Siegfried Currle

### 50 Jahre

Walter Kaiser

## Unsere Jubilare 2012

### 25 Jahre

Annetraut Bauder - Ulrich Bauder - Gerhard Berner  
Holger Berner - Sigrid Berner - Claudia Englert - Thomas  
Englert - Klaus Hämmerle - Klaus Hecht - Regine Klaus -  
Wolfgang Klaus - Thomas Klebsattel - Martina König -  
Beate Lang - Ellen Munder - Heinz Munder - Ute Ortlieb -  
Rainer Strauss - Petra Ziegler

### 40 Jahre

Brigitte Ender - Horst Ender - Heinrich Goettinger -  
Helene Lutz - Friederike Stranz - Herbert Stranz

### 50 Jahre

Horst Bubeck

Liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch – und ein dickes  
Dankeschön für eure Vereinstreue und das langjährige  
Engagement im Rotenberger TGV!



# Gut aufgestellt ins Jahr 2013

## Ein Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

Nach Prüfung aller Voraussetzungen konnte der erste Vorsitzende des TGV Rotenberg, Joachim Krämer, die Hauptversammlung pünktlich und ordnungsgemäß eröffnen. In seinem Bericht stellte er die Umbauarbeiten in der vereinseigenen Turn- und Festhalle in den Vordergrund, für die rund 40.000,00 € aufgewendet werden mussten. Sein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang dem neuen Kassier Thomas Englert und dessen Vorgänger Wolfgang Klaus, der dieses Amt über viele Jahre hinweg mit hohem Einsatz geführt hat. Nach dem herzlichen Dankeschön an Vorstandskollegen und Gesamtausschuss präsentierte Joachim Krämer das attraktive Jahresprogramm 2013, bevor es nach einem stärkenden Vesper mit dem Bericht des Kassenwartes Thomas Englert weiterging. In seinem Beitrag erklärte der Kassier die hohen Ausgaben für den Hallenausbau im Detail, legte anschließend alle Ausgaben und Einnahmen des Vorjahres offen – und wurde im Anschluss einstimmig entlastet.

Nachfolgend freute sich unsere engagierte TGV-Sportwartin Stefanie Berner sich vor allem über den gut funktionierenden Sportbetrieb im TGV. Schön, dass sie zudem eine neue Sportgruppe vorstellen konnte: Am Montagmorgen turnt jetzt die Gruppe „Fit in den Morgen“ unter Anleitung von Sigrid Berner. Ältere Damen ab 68 sind hier mit viel Spaß bei der Sache – die Übungsstunde ist mit 14 Frauen gut besucht. Nicht nur ihr Rückblick auf das Turn- und Veranstaltungsjahr 2012 enthielt das eine oder andere Highlight – auch der Ausblick auf 2013 ließ einiges erwarten: vieles davon ist ja in dieser Ausgabe bereits nachzulesen.

Im Anschluss berichtete Chorleiter Ulrich Krämer über die Situation des Männerchores, der inzwischen mit 20 Aktiven leider zu klein ist, um noch große Auftritte planen zu können. Den Sängern unter der Leitung von Erich Singer ist es dennoch wichtig, weiterhin traditionelle Auftritte wie das Singen beim Heiligabend-Gottesdienst zu bestreiten. Zudem dokumentieren auch die 38 Chorproben im Jahr 2012, dass der Sangeswille im Chor nach wie vor ungebrochen ist.

In Vertretung von René Berner informierte Jürgen Hölle über die Theatergruppe. Er erinnerte zunächst an das Stück „Oh diese Künstler“ – und damit an eine Premiere, die beinahe einem Feuerschaden im „Räumle“ zum Opfer gefallen wäre. Mit dem Vermerk „so gut wie ausverkauft“ gab er noch einen kurzen

Einblick in die anstehende Aufführung „Ein genial verrückter Coup!“, die – wie wir rückblickend sagen können – richtig gut gelungen ist und mit viel Applaus belohnt wurde.

Nachdem keine Anträge vorlagen, ging es zügig mit Entlastungen und Wahlen weiter: Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgte ebenso einstimmig wie die Wiederwahl des ersten Vorsitzenden Joachim Krämer. Susanne Hafenrichter übernahm

von René Berner die Leitung der Theatergruppe. Christian Eckstein zog sich endgültig aus dem Amt des Hallenwarts zurück – er hatte die beiden neuen Hallenwarte Vassili Delinaoum und Markus Wagner noch ein Jahr lang begleitet. Herzlichen Dank von Jo an Christian für sein jahrelanges Engagement. Mit Jonas Hafenrichter und Krischan Bubeck wurden noch zwei neue Mitglieder für den Unterausschuss Sport gewählt – die auch für die Verjüngung im Verein und den TGV-Ämtern stehen.

Es stimmt also im TGV – was auch die einstimmige Wahl bzw. Bestätigung aller Kandidaten zeigte:



### VORSTAND

**1. Vorsitzender:** Joachim Krämer

**Stellvertr. Vorsitzender:** Michael Hafenrichter

**Sportliche Leiterin:** Stefanie Berner

**Kassenwart:** Thomas Englert

**Schriftführerin:** Karin Felder

### AUSSCHUSS

**Stellvertr. Sportl. Leiter:** Karim Salem

**Chorbetreuer:** Ulrich Krämer

**Unterausschuss Theater:** Susanne Hafenrichter

**Unterausschuss Wirtschaft:** Karen Schulz

**Mitgliedsverwaltung:** Stefan Stumpf

**Unterausschuss Sport:** Uwe Lutz  
Rolf Stolz  
Krischan Bubeck  
Jonas Hafenrichter

**1. Beisitzer:** Edwin Berner

**2. Beisitzer:** Stefan Stumpf

**Hallenwart:** Markus Wagner  
Vassili Delinaoum

**Kassenprüfer:** Wolfgang Klaus,  
Petra Ziegler

**Jugendvertreter:** Saskia Lang  
Laura Ziegler  
Levin Hafenrichter



# Sport, Tanz, Theater und der Nikolaus

## Vereins- und Kinderweihnachtsfeier

14./15. Dezember 2012

Stefanie Berner

Kurz vor Weihnachten war es wieder soweit beim TGV Rotenberg. Die Vereins- und Kinderweihnachtsfeier fand am dritten Adventwochenende statt. Samstags eine Feier für Erwachsene und Jugendliche und sonntags dann die Kinderweihnachtsfeier.

Eröffnet wurde der Festabend am Samstag mit weihnachtlichen Liedern des Männerchores unter Leitung von Erich Singer. Anschließend konnten 25 Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit vom 1. Vorsitzenden Joachim Krämer geehrt werden.

Das nun folgende sportliche und tänzerische Programm machte den Abend abwechslungsreich und interessant. Was für Träume man nachts haben kann, zeigte die Tanzgruppe Hot & Cold mit dem Jazztanz „Dreams“. Plötzlich wurde die Bühne in buntes Licht getaucht und Mädels in bunten Gummianzügen tauchten auf. Die Einradgruppe zeigte einen spektakulären Mix mit Ein- und Hochrädern. Im Anschluss konnte das Publikum die verschiedenen Gefühle, mit denen junge Erwachsene konfrontiert sind, in einem Jazzdance der Tanzgruppe Funsation mit dem Titel „Feelings“ sehen.

Lucca und Marvin Ziegler begeisterten das Publikum mit einer witzigen Sketcheinlage als „Hannes und der Bürgermeister“, brachten es mehrmals lauthals zum Lachen. Anschließend faszinierte die Tanzgruppe



Hot & Cold mit ihrem Tanz „Breath on Air“. „Don't worry – be happy“ sagten sich die Mädels der Tanzgruppe Funsation mit ihrer nachfolgenden Tanzgeschichte, in der nicht die alltäglichen Stresssituationen die Oberhand behielten, sondern der Spaß im Vordergrund stand.

Letzter Umbau auf der Bühne: das Raumschiff „Surprise“ befand sich nun dort. Mit einer kurzweiligen Showeinlage schlossen TGV'ler das Programm ab. Ein schöner und harmonischer Abend fand bei einem Gläschen Wein und anregenden Gesprächen seinen Ausklang.

Am Sonntagnachmittag füllte sich die Rotenberger Turn- und Festhalle sehr schnell mit aufgeregten Akteuren, deren Eltern und interessierten

Gästen. Für sechs Gruppen im Alter von 1 1/2 bis 14 Jahren sowie die Tanzgruppen Hot & Cold und Funsation war nun der große Tag gekommen, ihre einstudierten Vorführungen zu präsentieren.



Fortsetzung>>>





Die nächsten zweieinhalb Stunden konnten die Gäste abwechslungsreiche sportliche bzw. tänzerische Auftritte sehen. Mit „Schlittenfahrt“ (Eltern-Kind-Turnen) bewegten sich als erste die Jüngsten auf der Bühne. Schon stand die nächste Gruppe bereit zur Tanzvorführung „Hello!“. Danach folgten die 3- bis 6-jährigen aus der Vorschulgruppe mit Turnen über die Bodenmatten, Trampolin und auf der Bank als „Die Wichtel-Fitness“.



Die Einradgruppe zeigte wie am Vorabend noch einmal ihre Show „Bicycle“. Ein buntes Allerlei am Boden präsentierte die gemischte Mädels- und Junggruppe - als nächstes kamen die sechs- bis 10-jährigen mit dem Titel „Die wilde Piratenbande“. Anschließend tanzten „Die Vogelscheuche“ (Mädels 12 bis 14 Jahre), die sich endlich bei Nacht bewegen dürfen, auf der Bühne.

W Mit dem Titel „Die Cheerleaders“ zeigten die 9- bis 11-jährigen Mädchen ihre einstudierte Show an Kästen mit Trampolin und Bänken. „Antenne 1“ hieß der nächste Tanz der 12- bis 14-jährigen Mädels. Die Tanzgruppe Hot & Cold und Fun-sation präsentierten je einen ihrer Tänze „Breath of Air“ und „Don't worry – be happy“.



Zum letzten Mal öffnete sich der Vorhang. Ein Dankeschön für diese interessanten Präsentationen und die geleistete Arbeit über das ganze Jahr an die vielen Übungsleiter und -innen und deren Assistenten, sowohl im Kinder- und Jugend- als auch im Erwachsenenbereich, wurde ausgesprochen.

Plötzlich hörte man ein Glockenläuten: Ja, der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen und schaute bei den Kindern und jungen Sportlern vorbei! Ein kleines Geschenk für jeden war für die Aktiven ein schöner Abschluss des aufregenden Tages.



Als Resümee des Wochenendes wurde festgestellt: beide Weihnachtsfeiern waren kurzweilig, variantenreich und unterhaltsam – und so konnten alle Anwesenden in der Rotenberger TGV-Halle einen schönen und abwechslungsreichen Vereinsjahresabschluss feiern.







## Sonnige Tage, lange Nächte

### Skiausfahrt Flumserberg

08. bis 10.03.2013

Franka Pauline Schulz

*Wie in den vergangenen Jahren, fuhren viele Mitglieder des TGV Rotenberg in die Schweiz nach Flumserberg zum Skifahren. Die zweitjüngste Teilnehmerin, Franka Schulz, berichtet über dieses wieder einmal sehr gelungene Wochenende:*

*„Wir kamen am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr an. Einige sind heute Morgen schon gekommen und Ski gefahren. Das Wetter war super schön und alle waren gut gelaunt. Nach und nach kamen die anderen auch an. Das Abendessen kochten die jungen Erwachsenen, es gab leckere Maultaschen. Bald waren auch die letzten im Jugendhaus Schwendiwiese angekommen. Mit 52 Leuten war die Hütte voll.*

*Der Abend war lustig mit Gitarre und Gesang. Es gab auch einen Raum mit einem Tischkicker, wo sich alle Jugendlichen trafen. Für manche wurde es in dieser Nacht sehr spät – oder früh? Samstagmorgen bereiteten alle das Frühstück mit vor. Es ging mit tollem Vesper auf die Piste. Wir hatten Glück mit dem Wetter, obwohl angesagt wurde: Regen oder Schneefall, hatten wir Sonnenschein. Wenn man zur Hütte wollte, konnte man bis zur Haustür fahren. Am Abend gab es wieder leckeres Abendessen mit Spagetti und Hackfleischsoße. Tischkicker, Lieder und Gittare waren wieder mit dabei. Heute gingen die meisten früher ins Bett. Am nächsten Morgen frühstückten und packten alle. Die Hütte musste um 10.00 Uhr fertig sein, dann konnte man noch den ganzen Tag Skifahren. Wir hatten wieder schönes Wetter. Nach einem schönen Skitag fuhren wir dann wieder heim.“*





## Begeisternde Theater-Session 2013

Susanne Hafenrichter



# Ein genial verrückter Coup

Einen kurzen Überblick zum Inhalt finden Sie auf Seite 26

Die Theatergruppe traf sich wie immer Ende des Jahres, um gemeinsam zu klären, wer in dieser Saison mitspielen kann und will. Es stellten sich 12 Akteure zur Verfügung, was uns alle sehr erstaunte. Eine so große Anzahl an Mitspielern gab es seit Jahren nicht mehr. Wir freuten uns sehr, mal wieder in so einer großen Gruppe spielen zu können. Nun begann die Suche nach einem passenden Stücke.

Die Lesegruppe bemerkte jedoch schnell, dass es wenig Stücke für so viele Schauspieler gab. 15 Stücke mussten gelesen werden, um einen passenden Dreiakter zu finden. Die Texthefte wurden bestellt und es konnte pünktlich im Januar mit den Proben begonnen werden.

Bald stellten wir fest, dass dieses Stück sehr probenintensiv sein wird. Da lag der Entschluss nahe, in diesem Jahr mal wieder ein Wochenende nach Immelstetten zu fahren, um zu Proben. Das Ziel war ganz klar definiert – am Ende des Wochenendes sollte jeder seinen Text können. Doch dieser Vorsatz ist leider dem guten Collegiumswein zum Opfer gefallen und wir waren gezwungen, den Text fleißig zu Hause zu lernen.

Mit unserem Stück „Ein genial verrückter Coup“ von Martina Röhrich, hatten wir uns in diesem Jahr für eine Gaunerkomödie entschieden.

Dank unserer Bühnenbildner, Tontechniker und Beleuchter wurde die Kulisse für die Premiere super hergerichtet und durch ein beeindruckendes Feuerwerk perfektioniert. Um die unterschiedlichen Charaktere der einzelnen Akteure herauszuarbeiten, hat unsere Gaby mal wieder ganze Arbeit geleistet!

Das Theaterstück war an allen sechs Abenden ein voller Erfolg. Und so freuen wir uns schon darauf, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt:

» Theater auf dem Rotenberg «



Die Theatergruppe bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für den Einsatz und die Mithilfe vor und während den Aufführungen. Auch möchten wir uns bei allen Gruppen bedanken, die uns während der langen Probezeiten die Bühne zur Verfügung gestellt haben.



# Mit Teamgeist zum Erfolg

## Famose Tischtennis-Saison des TGV

Silke Tschoder



Die Herren der TT-Abteilung des TGV Rotenberg schaffen nach einer grandiosen Saison den Aufstieg in die Kreisliga B. Die Tischtennis-Damen können den Klassenerhalt sichern und werden in der nächsten Saison weiterhin in der Bezirksliga spielen.



Für die Herren begann die Saison bereits mit einem souveränen 9:3 Sieg gegen den TSV Stuttgart Münster. In der Vorrunde wurde lediglich ein Spiel gegen den VFB Stuttgart V abgegeben und so belegten sie bereits nach der Vorrunde den ersten Platz in ihrer Liga. Dies weckte ersten Hoffnungen am Ende der Saison in die nächste Liga aufsteigen zu können. Die Rückrunde verlief ebenso gut wie die Vorrunde. So belegten sie, nach Ende

aller Spiele, den zweiten Platz und sicherten sich den Aufstieg in die nächste Liga, die Kreisliga B. Der Kampf- und Teamgeist der Mannschaft war grandios, was als wichtige Voraussetzungen anzusehen ist, um sich in der nächsten Saison in der Kreisliga B zu behaupten. Super Leistung und Gratulation an das starke Herrenteam! Auch im Pokal haben die Herren nach heißen Kämpfen das Halbfinale erreicht. Doch leider musste dieses Spiel gegen Eichenkreuz am Ende mit 4:2 abgegeben werden.

Die Damen der TT-Abteilung des TGV Rotenberg hatten ein hartes Stück Arbeit vor sich. Trotz hoher Motivation durch den Aufstieg und die Vorbereitung durch einen eigens dafür engagierten externen Trainer mussten sie schnell erkennen, dass es nicht so leicht werden würde, sich in dieser doch sehr starken Liga zu halten. Die ersten Spiele gingen leider meist verloren, wenn auch mitunter sehr knapp durch viele verlorene fünfte Sätze sowie dem verletzungsbedingten Ausfall der Nummer zwei im Team, Regine Klaus. Nach der Vorrunde fanden sich die Damen am Tabellenende wieder. Doch das ließ sie nicht mutlos werden. Tapfer wurde gekämpft und zum Ende der Saison reichte es gerade noch (natürlich mit etwas Glück) zum Klassenerhalt. Nun gilt es in der nächsten Saison diese Chance zu nutzen



und den anderen Mannschaften zu zeigen, was wirklich in ihnen steckt. Hierbei darf nicht vergessen werden, dass die Mannschaft in der Pokalrunde das Halbfinale erreicht hat und namhafte Mannschaften, wie z.B. Mühlhausen mit 4:1 besiegt und somit aus dem Rennen geworfen hat.

Für die kommende Saison drücken wir den Damen und den Herren mit einem dreifachen „Ping Pong“ die Daumen!



## TGV-Beitrag

### Umstellung des Einzugsverfahrens

Liebe Vereinsmitglieder,

aufgrund der Einführung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs (Single European Payment Area – kurz SEPA) werden die nationalen Überweisungen und Einzugsverfahren auch in Deutschland durch ein europaweit einheitliches Verfahren abgelöst. Diese neue Regelung gilt ab dem 01.02.2014, anschließend können die Vereinsbeiträge nicht mehr wie bisher eingezogen werden.

Da diese Umstellung für den Verein einen großen Aufwand bedeutet, sind wir auf die Mithilfe aller Vereinsmitglieder angewiesen. Damit die Umstellung auf das europäische Verfahren reibungslos verläuft und wir die Vereinsbeiträge weiterhin abbuchen können, benötigen wir bis dahin Ihre Bankverbindung mit Angabe der IBAN und BIC. Sie werden deshalb noch im Laufe des Jahres 2013 einen Vordruck vom TGV erhalten, den Sie dann bitte ausgefüllt umgehend an uns zurückgeben.

Vorab schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas Englert (Kassierer)



# Tradition trifft auf Innovation

Das Käskipperfest setzt auf Bewährtes,  
erfindet sich dabei aber jedes Jahr neu

Das Bild und den Käskipper-Bericht hat uns die **Untertürkheimer Zeitung** freundlicherweise zur vereinsinternen Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.  
Herzlichen Dank.



Wenn die Straßen Rotenbergs still und verlassen daliegen, kein Fußgänger oder Fahrradfahrer zu sehen ist und nur ein paar Katzen über Mauern schleichen, dann ist Käskipperfest. Und wie an jedem ersten Wochenende im Juli strömen die jungen und älteren Käskipper vom Rotenberg auf den Platz vor der Dorfkirche.

So war es auch am vergangenen Wochenende. Bei Bilderbuchwetter saßen die Gäste eng beieinander, stießen mit edlen Tropfen vom Collegium Wirtemberg an und ließen sich das Käskipperbrot schmecken.

„Ich lasse mir das nie entgehen“, sagt Guido Sonnenberg und lässt seinen Blick über die rund 400 Besucher schweifen. Er sei vor 20 Jahren von Köln nach Rotenberg gezogen. „In der Großstadt gibt es so ein Fest nicht. Hier hilft jeder mit, da geht es um die Gemeinschaft.“ Und in diesem Sinne entschwand er dann auch in Richtung Essenszelt, in dem er bei der Essensausgabe mit anpackte.

Über die beiden Festtage verteilt stemmten 70 Leute die traditionelle Veranstaltung und kamen bei den heißen Temperaturen hinterm Grill und dem Andrang der hungrigen Gäste ins Schwitzen. Und doch: „Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team“, sagte Jürgen Hummel. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rotenberg war überaus zufrieden mit der Kooperation des Turn- und Gesangsvereins Rotenberg und seiner Truppe. „Das Käskipperfest zielt auf Gemütlichkeit und intensive Gespräche. Es ist in den letzten Jahren zu einer festen Institution geworden, die fast keine Werbung mehr braucht.“

Ursprünglich ist das Fest aus der Brunnenhocketse entstanden, die dann 1995 zum Käskipperfest umgewandelt wurde. Den Namen „Käskipper“ haben die Rotenberger ihrem feinen Gaumen zu verdanken. Der typische Luckeleskäs wurde nicht einfach in Scheiben geschnitten, sondern direkt aus einem Topf auf ein Holzbrett gekippt und dann mit Kümmel und Salz verfeinert.

Hinter der Sektbar lief der passende Soundtrack mit „La bella vita“. Das „schöne Leben“ wussten die jungen Barkeeper der Freiwilligen Feuerwehr und des Turn- und Gesangsvereins an der Sektbar in flüssige Form umzuwandeln: Himbeer-Mojito, Aperol Spritz und Cuba Libre. In diesem Jahr lautete das Motto: „Singet, tanzt und löscht euren Durst“. Zwischen den Zeilen gelesen waren alle beteiligten Vereine darin vertreten und der Bezug zum Ort wurde hergestellt.

Etwas ruhiger begann der Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Dorfkirche. Dann unterhielt der Musikverein Untertürkheim die Gäste mit einer Variation aus ausgewählten Stücken. An der Saft- und Süßigkeiten-Bar wurden Kinderträume aus Zucker und Farbstoffen war. Die überschüssige Energie konnten die jüngeren Gäste dann im Anschluss aber sofort wieder loswerden. In Eigenregie hatte die Jugend des Turnvereins eine ganze Straße voller spannender und kniffliger Stationen für die Kleinen zusammengestellt. Erst in der Nacht kehrte wieder Leben in die Straßen abseits vom Dorfplatz ein, als die Käskipper zurück in ihre Häuser schlenderten.



# Alles ok?

## Der Männerchor schaut nach vorne

Ulrich Krämer

Das kann man nur mit einem klaren „Ja“ beantworten. Das ewige Gejammer nach neuen Sängern und Kooperationen bringt uns nicht weiter und trübt die Stimmung im Chor. Nach dem der Sängervorstand Jürgen Hoffmann sein Amt am 08.03.2012 zur Verfügung gestellt hat, bin ich nach Wahl und Bestätigung angetreten, den Chor erst mal in der bewährten Weise fortzuführen: was bedeutet, den 20 Sängern die Möglichkeit zum Singen zu erhalten. Jedoch geht es im Chor nicht nur um das Singen, sondern auch um das „Danach“. Gute Gespräche, Diskussionen, Gedankenaustausch und natürlich auch um Kameradschaft.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und Jürgen, sowie seiner Frau Rose für die geleistete Arbeit, das Engagement, die Geduld und Ausdauer bei der Führung des Männerchors danken. Er hat immer dafür gesorgt, dass es mit dem Chor weitergeht und die Freude am Singen erhalten bleibt.

Wie die Teilnehmerzahlen bei Auftritten zeigen, stehen die Sänger geschlossen zum Chor und geben ihr Bestes für ein gutes Gelingen dieser Veranstaltungen, wenn auch krankheitsbedingt der eine oder andere Ausfall zu beklagen war. Da auch in diesem Jahr kein Konzert durchgeführt werden konnte, suchten wir nach anderen Veranstaltungen um uns eine Aufgabe zu stellen. Ein außergewöhnlicher Termin im letzten Jahr war die Mitgestaltung des Gottesdienstes durch den TGV mit dem Thema „Bewegung“. Dabei hat der Chor natürlich auch seinen Beitrag mit vier Liedern geleistet. Beim anschließenden Kirchkaffee konnte man sich noch gut unterhalten und stärken. In 2012 hat der Männerchor erstmals wieder beim Käskipperfest gesungen. Dies war im Rahmen des „Gottesdienstes vor der Kirchentür“. Da dieser Beitrag sehr gut angekommen ist, wurde es in diesem Jahr beibehalten.

Ein weiterer Fixtermin im Chorjahr ist die „Herbschdbetstond“ in der Dorfkirche die vom Chor mitgestaltet wurde. Danach schmeckten Viertele und Hefezopf. Auch beim

Volkstrauertag trug der Chor mit passenden Liedern wieder zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Gemäß einem Chorbeschluss hatten wir bei der Adventsfeier am Weihnachtsbaum zum 1. Advent keinen eigenen Auftritt, sondern haben Liedblätter zur Verfügung gestellt um mit den Besuchern gemeinsam zu singen. Dies hat hervorragend funktioniert und ist gut angekommen. Die Vereinsweihnachtsfeier des TGV wurde wie immer mit einigen Weihnachtsliedern umrahmt. Was natürlich nicht fehlen darf, ist die Teilnahme am Christvesper am Heilig Abend in der Dorfkirche. Dazu trug der Männerchor mehrere Weihnachtlieder bei und auch das traditionelle Abschlusslied vor der Kirche versetzte die Gottesdienstbesucher erst recht in eine weihnachtliche Stimmung.

Die letzte Veranstaltung in 2012 war die kurze Wanderung durch die Weinberge zu den „Sieben Linden“ zum gemeinsamen gemütlichen Jahresausklang. Die Gaststätte war gut gefüllt, da noch zahlreiche Rotenberger (ehemalige Sänger und Freunde) direkt hingefahren sind.



Im Juni hatte der Chor eine besondere Aufgabe. Im Rahmen einer Weinprobe des Collegium Wirttemberg in der Rotenberger Kelter war musikalische Begleitung für eine Reisegruppe gefragt. Dazu

ließen sich die Sänger nicht lange bitten und waren mit Feuereifer dabei diesen Auftritt vorzubereiten. Dabei kam es dem Chor zugute, dass der Chorleiter Erich Singer die Übungszeiten nutzte um zwar zum einen neue Chorliteratur einzustudieren aber vor allem auch um ältere aufzufrischen. Seinem Engagement und seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass die Begeisterung der Zuhörer keine Grenzen kannte. Schon nach der ersten Liedergruppe sprang der Funke auf die Weintouristen über und aus andächtigem Zuhören wurde eine ausgelassene Stimmung die den Raum erfüllte. Nicht nur die Sänger haben diesen schönen Abend und die aufschlussreiche Weinprobe, die von Jürgen und Rose Hoffmann professionell geführt wurde, in vollen Zügen genossen, sondern auch den Reisenden fiel es schwer sich zu verabschieden. Die Veranstaltung war für alle Beteiligten ein außergewöhnliches Erlebnis.

**So – zum Schluss kommt er nun doch noch, der Appell: „Mitmachen ist besser als ignorieren!!!“ Die Chorprobe findet immer donnerstags von 20 – 22 Uhr in der Turn- und Festhalle statt: zwei Stunden, die sich lohnen!**



# Show und tolle Stimmung

## Landeskinderturnfest

Mosbach / Obrigheim 12. – 14. Juli 2013

Stefanie Berner



Am Freitag fuhren wir (10 Mädels zwischen 12 und 14 Jahren und die Betreuer Stefanie Berner, Julia Krämer und Larissa Lutz) mit zwei Busse nach Mosbach. Der Badische Turnerbund war auch dieses Jahr der Ausrichter (nächstes Jahr der Schwäbischen Turnerbund) und die Organisation war wirklich klasse. Wir waren in einem Klassenzimmer untergebracht in der Nähe des Geschehens von Schaubühnen, Mitmachangeboten und Veranstaltungen. Das angebotene Essen war gut und reichlich. Die Stimmung toll!

Zu den Landeskinderturnfesten dürfen alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Es werden aus den Vereinen Vorführungen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Show ohne und mit Wettkampf gezeigt. Außerdem gibt es viele Mitmachangebote und Abendveranstaltungen (Disco, Stars & Sternchen usw.). Die Mädels zeigten als Schauvorführung den Tanz „Rihanna In Concert“ und waren mit einer Mannschaft zur „Erlebnissrallye“ angemeldet. Bei dieser Spaßolympiade belegten sie den 14. Platz.



## „Hot&Cold“ und „Funsation“ begeistern

11. Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival

20. – 21. Juli 2013

Stefanie Berner

An diesen zwei Tagen ging es laut und interessant in der Stuttgarter Innenstadt zu. An einer Schaubühne auf der Königsstraße und an Aktionsständen von Vereinen auf dem Schlossplatz und um den Eckensee war ein buntes Programm zu sehen.

Der TGV Rotenberg war mit zwei Tanzgruppen dabei. Die Tanzgruppe „Hot & Cold“ (Mädchen von 15-17 Jahren) zeigte an einem Tag ihren Tanz mit dem Titel „Bandit“, am anderen Tag präsentierte die Tanzgruppe „Funsation“ (junge Frauen von 17 bis 22 Jahren) ihre Tanzgeschichte „Don't worry – be happy“.





# ÜbungsMeister

Bei der Skigymnastik gibt's immer was zu lachen

Claudia Englert

Die Skigymnastik-Saison lief dieses Mal wieder super. Von Oktober bis März waren immer mehr als 15 Sportler mit mir in der Halle. Wir arbeiteten an unserer Kondition, Koordination und Beweglichkeit. Trotz des harten Trainings gibt es immer viel zu lachen. Egal ob Zirkeltraining, Lauf-Parcours, Konditionsgymnastik oder Aerobic-Kombi alle sind immer voll dabei.

Die eine oder andere Übung gehört bestimmt nicht zu jedermanns Lieblingsübung, aber egal, da habe ich kein Mitleid...

Die letzten Minuten sind die besten, da wird gestretcht und entspannt. Anschließend kommt dann der gemütliche Teil: wir sitzen oben im Räumle und lassen uns die verschiedenen Getränke schmecken. Es wird der wichtigste Dorfklatz ausgetauscht, vom Urlaub erzählt – und der eine oder andere fragt, wann in der Skigymnastik endlich mal Fußball gespielt wird.

Dieses Jahr trafen wir uns auch einige Male im Sommer. Wir spielten Boule an der Kapelle, saßen mal gemütlich im Schbruchbeidl und trafen uns ein paar Mal zum Sport in der Halle. Zudem feierten wir ein tolles Sommerfest zur Sommwendfeier. Es wurde gegrillt und am Lagerfeuer gesungen.

Vielen Dank an Ellen und Heinz!

Jetzt freuen wir uns schon alle, wenn's wieder los geht im Oktober: Natürlich sind auch immer neue Gesichter willkommen!



# Spaß, Spiel, Spannung

Jugendfreizeit Roggenzell im Allgäu

27. Juli – 3. August 2013

Stefanie Berner



Gleich zu Beginn der Sommerferien fand die Jugendfreizeit des TGV Rotenberg nach Roggenzell (bei Wangen im Allgäu) statt. Eine Woche Bewegung, Spiel und Sport sollte die 32 Jugendlichen (10-15 Jahre) und 7 Betreuer/innen (Stefanie und Stefan Berner, Ben Bubeck, Emanuel Bubeck, Claudia Englert, Levin Hafenrichter und Daniel Kurrle) in Atem halten.

Die Fahrrad-Rallye am ersten Tag wurde von allen Kleingruppen sehr gut gemeistert. Bei bestem Wetter konnten wir wie geplant im Blauen See mit der Liane ins Wasser springen, baden und den Nachmittag über viel Spaß haben.



Das Basteln eines großen 4-Gewinnt-Spieles, ein Sportturnier, die Roggenzeller Dorfrallye, der Ausflug ins Wangener Freibad und das Minigolf spielen, ließen die Tage wie im Flug vergehen.





Ein Highlight war das Teamklettern auf der „Himmelsleiter“, das „Monkey“-Baumbesteigen und das Bogenschießen in Ober-russenried. Bei heißem Wetter kletterten viele mutig bis ganz nach oben und erprobten zum ersten Mal das Bogenschießen. So hatte es sich gelohnt auf dem Käskipperfest zur Bezuschus-sung der hohen Kosten zwei Tage lang Süßigkeiten und Pop-corn zu verkaufen.



Zum Glück konnten wir uns immer, wann wir wollten, in un-serem 300m vom Haus entfernten Weiher mit Badesteg abküh-len.

Mit Begeisterung wurde auch das verschiedenartige Abendpro-gramm aufgenommen. Die Rate-Show, die Outdoor-Games by night, die „Music-Action“ (Spiele, die alle mit Musik zu tun ha-ben), das Grillen am Lagerfeuer, eine Kinonacht und „Schlag die Anderen“ in Anlehnung an Schlag den Raab wurden durch-geführt.



Die Abschlussdisco begann wie auch in den letzten Jahren mit den Zimmerhigh-lights. Hierbei machen die Kids zimmer-weise eine Vorführung aus den Bereichen Tanz, Gedicht, Modenschau, Betreueri-mitation und Sketch.

Wir hatten eine tolle Woche mit viel Spaß, Spiel und Action. Das Selbstversor-gerhaus ist optimal gelegen inmitten von

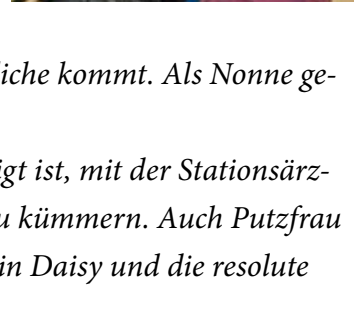
Wiesen, ausgestattet mit Fußballtoren, TT-Platten, Hof zum Sitzen, Tischkicker – was braucht man mehr?! Alle fühlten sich wohl und schon viel zu bald hieß es Koffer packen, Haus reini-gen und wieder heimfahren auf den Rotenberg.







Fortsetzung von Seite 13  
Theater-Nachtrag



### Zur Erinnerung - der Inhalt von 2013 frei nach Martina Röhrich:

**E**igentlich ein genial verrückter Coup, den Rudolph und das geschiedene Ehepaar Carmen und Klaus vorhaben: die 3 Gangster „mieten“ sich, unter dem Vorwand verrückt zu sein, in einer psychiatrischen Klinik ein. Rudolph versucht sich in der Rolle des Modezaren Mooshammer, während sich Carmen von Vampiren verfolgt fühlt. Klaus gibt vor, Don Quichotte zu sein, der auf der Suche nach seiner Dulcinea ist. Das alles nur, um unbemerkt den Juwelier Dollinger, der direkt neben der Klinik sein Geschäft hat, auszurauben.

Auch die 1200 Jahrfeier der Stadt kommt ihnen dabei gelegen, schließlich kann man unbemerkt das Dynamit zum Nachbarn zünden, wenn das Feuerwerk am Abend stattfindet. Nur leider bemerken die drei, die von Rudolphs Schwester Katharina mit Informationen und Nützlichem versorgt werden, gar nicht, dass der engagierte Polizist Alexander Bachmann ihnen auf die Schliche kommt. Als Nonne getarnt, beschattet der nämlich den Gangsterboss Rudolph.

Und da ist auch noch der Hausmeister Ernst Schmitt, der eher damit beschäftigt ist, mit der Stationsärztin Dr. Neumeyer anzubandeln, als sich um Reparaturarbeiten in der Klinik zu kümmern. Auch Putzfrau Svetlana, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrscht sowie die junge Ärztin Daisy und die resolute Krankenschwester Ines sorgen für einen eben nicht alltäglichen Klinikablauf.

Die rasante Komödie findet im 3. Akt ihren Höhepunkt, als das Publikum, durch ein Feuerwerk überrascht, Zeuge der Flucht der Gangster wird. Ein Wasserrohrbruch in derselben Nacht sorgt für ein weiteres Durcheinander und so sind am Ende alle überrascht, als sich der angebliche Polizist ebenfalls als Gangster herausstellt.



## Eine bunte Rückschau auf das Jahr ohne mittendrin

2012 hatte es mit dem mittendrin leider nicht geklappt. Und deshalb packen wir es einfach mit in diese Ausgabe – als vergnügliche Reminiszenz an ein lebhaftes und vielfältiges Mittendrin-Vereinsgeschehen.



## Premiere unter ungünstigen Vorzeichen

Donnerstag, der 12.04.2012, bleibt doch den meisten von uns Mitgliedern in ungueter Erinnerung. Durch einen technischen Defekt in der Notstromanlage entstand im Räumle ein Schwelbrand, der nur durch einen Zufall rechtzeitig entdeckt wurde. Das Räumle, die Bühne, die Bühnenvorhänge und Kostüme - alles war voller Ruß und Feuerlöschpulver: in einer großen Putz- und Reinigungsaktion haben wir dann alles wieder auf Vordermann gebracht. An dieser Stelle sei auch nochmals ein besonderer Dank an alle ausgesprochen, die uns bei dieser Arbeit geholfen haben! Und so konnte dann doch am Freitag, den 13.04.2012 die Premiere zu unserem Stück "Oh, diese Künstler!" stattfinden.





# IMPRESSUM

Herausgeber Turn- und Gesangverein Rotenberg  
 Redaktion Jochen Denneler  
 Layout & Satz Guido Sonnenberg.de  
 Druckerei Druckhaus Weber GmbH, Althengstett  
 Verteiler Kristin, Kai und Nick Berner

mittendrin 2013 Auflage 600



## Nordic Walking für alle **NEU!**

### Einladung

Das neue Angebot im TGV:

**Nordic Walking für alle**

- \* für Anfänger & Fortgeschrittene
- \* Technik Einführung & verschiedene Geschwindigkeiten
- \* Spaß haben an der frischen Luft!

immer **donnerstags**  
 von 17.30 bis 18.30 Uhr  
 Treffpunkt: Parkplatz Egelsee Heide



→ Bitte Nordic Walking Stöcke selbst mitbringen ←

Übungsleiterin: Karin Felder



Komm vorbei, mach mit, schnuppere rein – wir freuen uns auf Dich!

Wer macht mit? Bitte kurze Info an:  
 Stefanie Berner, ☎ 3041000 oder  
[stefanie.berner@haefi.de](mailto:stefanie.berner@haefi.de)





## ÜBUNGSANGEBOTE

Montag	09.30 – 10.30 Uhr	<b>Fit in den Morgen</b> (Einsteigerinnen Ü 68) <i>Sigrid Berner</i>
	19.30 – 22.00 Uhr	<b>Tischtennis Erwachsene</b>
Dienstag	16.00 – 16.45 Uhr	<b>Eltern-Kind Turnen</b> (1 ½ - 3 ½ Jahre) <i>Melanie Andler, Sabine Bauder-Busch, Silvia Meintzinger</i>
	17.00 – 18.00 Uhr	<b>Einrad fahren ab 1. Klasse</b> <i>Nicole Moschberger-Natzke, Lill Hafenrichter</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	<b>Volleyball gemischt</b> (16 – 60 Jahre) <i>Stefanie Berner</i>
	20.30 – 22.00 Uhr	<b>Jedermann-Sport</b> (männl. Erwachsene) <i>Edwin Berner</i>
Mittwoch	16.00 – 17.00 Uhr	<b>Vorschulturnen</b> (3 ½ - 6 Jahre) <i>Karin Bauer, Sarah Bauder-Trappmann, Anna Söderström</i>
	17.15 – 18.15 Uhr	<b>Turnen Schülerinnen</b> (5. Klasse – 6. Klasse) <i>Stefanie Berner</i>
	18.15 – 19.15 Uhr	<b>Tanzgruppe Inmotion</b> (7. Klasse – 10. Klasse) <i>Stefanie Berner</i>
	19.15 – 20.15 Uhr	<b>Tanzgruppe Funsation</b> <i>Stefanie Berner</i>
	20.15 – 21.45 Uhr	<b>Fitness-Gymnastik für Frauen</b> <i>Sigrid Berner</i>
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr	<b>Fitness-Mix für Frau und Mann</b> <i>Claudia Englert</i>
	17.00 – 18.00 Uhr	<b>Turnen gemischt</b> (1. Klasse – 3./4. Klasse) <i>Larissa Lutz, Laura Ziegler</i>
	17.30 – 18.30 Uhr	<b>Walking für alle</b> (Treff Parkplatz Egelseer Heide) <i>Karin Felder</i>
	18.00 – 19.00 Uhr	<b>Turnen gemischt</b> (4. Klasse – 6. Klasse) <i>Stefanie Delinaoum, Saskia Lang</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	<b>Fitness, Spiel &amp; Sport Erwachsene</b> <i>Stefanie Berner</i>
	20.00 – 22.00 Uhr	<b>Chorprobe</b> (Männer)
Freitag	17.30 – 19.00 Uhr	<b>Fußball</b> (ab 16 Jahre) <i>Krischan Bubeck, Jonas Hafenrichter</i>
	19.00 – 20.15 Uhr	<b>Jedermann-Fußball</b> (männl. Erwachsene)
	20.15 – 21.45 Uhr	<b>Skigymnastik</b> (nur Winter) <i>Claudia Englert</i>
Sonntag	20.00 – 22.00 Uhr	<b>Badminton Erwachsene</b>

# TGV - Rotenberg

## Jahresprogramm 2013/14

<b>November</b>	Konzert Musikverein Untertürkheim
<b>17. November</b>	Chor in der Rotenberger Kirche (Volkstrauertag)
<b>01. Dezember</b>	Adventsfeier am Weihnachtsbaum
<b>14. Dezember</b>	Vereinsweihnachtsfeier
<b>15. Dezember</b>	Kinderweihnachtsfeier
<b>24. Dezember</b>	Chor in der Rotenberger Kirche (Christvesper)
<b>31. Dezember</b>	Chor am Kernenturm (Silvesterblasen)
<b>21. - 23. Februar 2014</b>	Skiausfahrt Schweiz
<b>14. März</b>	Jahreshauptversammlung
<b>28./29. März</b>	Theateraufführung
<b>04./05. April</b>	Theateraufführung
<b>11./12. April</b>	Theateraufführung
<b>28. Mai – 01. Juni</b>	Landesturnfest Freiburg
<b>05./06. Juli</b>	„Käskipperfest“ (mit Feuerwehr)
<b>26./27. Juli</b>	Kinder- und JugendFestival Stuttgart
<b>02. – 09. August</b>	Jugendfreizeit Roggenzell / Wangen im Allgäu
<b>12. Oktober</b>	Chor in der Rotenberger Kirche (Herbstbetstunde)
<b>16. November</b>	Chor in der Rotenberger Kirche (Volkstrauertag)
<b>November</b>	Konzert Musikverein Untertürkheim
<b>30. November</b>	Adventsfeier
<b>13. Dezember</b>	Vereinsweihnachtsfeier
<b>14. Dezember</b>	Kinderweihnachtsfeier
<b>24. Dezember</b>	Chor in der Rotenberger Kirche (Christvesper)



[www.tgv-rotenberg.de](http://www.tgv-rotenberg.de)

